



Call for Papers

Velo-city 2007 bittet Sie um Ihre internationalen Erfahrungsberichte auf dem Gebiet der Radverkehrsförderung. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Vorträge als Beiträge der Konferenz einzureichen.

Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte entsprechend folgendem Anforderungsprofil:

Inhalt

Die Kurzfassung Ihres Vortrages soll

- ▶ kurz und prägnant den Inhalt Ihres Referates zusammenfassen,
- ▶ eine Zuordnung zu einem der umseitig vorgestellten vier Schwerpunktthemen von Velo-city 2007 erkennen lassen und
- ▶ in einem abschließenden Satz aussagen, warum Sie dieses Thema auf Velo-city 2007 präsentieren möchten.

Form

Die Kurzfassung soll

- ▶ der unter www.velo-city2007.com im Menüpunkt "Call for Papers" definierten Formatvorlage entsprechen,
- ▶ angeben, ob Sie Ihren Vortrag im Rahmen einer **Poster-Präsentation** oder in einem **Arbeitskreis** präsentieren möchten,
- ▶ max. 1 DIN A4-Seite, d.h. **max. 300 Worte**, umfassen,
- ▶ **keine Grafiken, Diagramme oder Bilder** enthalten,
- ▶ in **englischer Sprache** verfasst sein, da auch die Konferenzsprache Englisch sein wird.

Adressat

Senden Sie Ihre Beiträge bitte als Anhang in einer E-Mail an die Adresse

papers@velo-city2007.com.

Einsendeschluss

Die Kurzfassung muss bis

Freitag, 11. August 2006

eingereicht werden. Das Programmkomitee wird Ihnen bis Montag, 02.10.2006, mitteilen, ob Sie als Referent für Velo-city 2007 angenommen wurden. Im nächsten Schritt werden wir Sie um eine Langfassung Ihres Vortrages bitten.

Programmkomitee

Das Programmkomitee wird aus internationalen Experten der Radverkehrsförderung gebildet.



Velo-city 2007 Foren

Velo-city 2007 bietet folgende Foren:

Plenum

In Plenarien werden übergreifende Aspekte der Radverkehrsförderung vorgestellt. Referentinnen und Referenten hochrangiger Institutionen diskutieren über Strategien für die zukünftige umwelt- und verkehrspolitische Entwicklung unserer Mobilität.

Arbeitskreis

In den Arbeitskreisen werden die auf Grundlage des vorliegenden Call for Papers eingereichten Vorträge präsentiert. Diese Vorträge stellen komplexere Maßnahmen und Initiativen zur Förderung des Radverkehrs vor. Max. drei thematisch aufeinander abgestimmte Referenten erhalten in einem Zeitfenster von je 20 Minuten die Möglichkeit zum Vortrag. Ein Moderator leitet die sich anschließende Diskussion und fasst die Ergebnisse des Themenblockes zusammen.

Poster-Präsentation

Spezielle Maßnahmen der Radverkehrsförderung können mittels Präsentation eines Posters (DIN A0) einem kleineren interessierten Auditorium vorgestellt werden. Die Auswahl der Poster wird ebenfalls aufgrund der als Antwort auf das Call for Papers eingereichten Beiträge getroffen. Die Stärke dieser Präsentationsform liegt in dem persönlichen Kontakt zwischen Referent und Zuhörer und der unmittelbaren Möglichkeit, miteinander zu diskutieren.

Ausstellung

In den Foyers zu den Vortragssälen können Sie eine Ausstellung zu Innovationen aus dem Bereich Fahrrad besuchen und sich direkt mit den Ausstellern austauschen.

Fachexkursionen

Mit zahlreichen Fachexkursionen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten haben Sie die Möglichkeit, Vorzeigeprojekte der Radverkehrsförderung in München und der Region um München zu besuchen.

Und ...

- des Weiteren laden wir Sie herzlich ein zu
- ▶ reizvollen **Abendveranstaltungen** und
 - ▶ einem interessanten **Partnerprogramm**.



Daten und Kontakte

Velo-city 2007 in München

Termin

12. - 15. Juni 2007

Ort

Tagungszentrum Gasteig
Rosenheimer Straße 5
81667 München
Deutschland
www.gasteig.de

Kontakt und Information

Velo-city 2007 Office

Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen
Deliusstraße 2
52064 Aachen
Deutschland
Fon +49 / 241 / 33444
Fax +49 / 241 / 33445

Neuigkeiten und Registrierung

info@velo-city2007.com
www.velo-city2007.com



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Landeshauptstadt
München

Velo-city 2007 - From Vision to Reality

Wir sehen uns in München!

Call for Papers - 2nd announcement



ECF
EUROPEAN CYCLISTS' FEDERATION



12. - 15. Juni 2007

Herausgeber

Landeshauptstadt München
Bürgermeister Hep Monatzeder
Marienplatz
80331 München
Deutschland

Von der Vision zur Realität

Velo-city ist das alle zwei Jahre stattfindende, internationale Forum, um Strategien zur Förderung des Radverkehrs zu diskutieren. Schon heute werden weltweit unter unterschiedlichsten Voraussetzungen viele Erfolge in der Radverkehrsförderung erzielt.

Berichten Sie auf Velo-city 2007 in München von positiven Beispielen der Radverkehrsförderung sowie eigenen Erfolgen und lassen Sie sich von den positiven Ergebnissen anderer begeistern. Nutzen Sie die Chance, auf Velo-city 2007 den Grundstein für neue Partnerschaften und Koalitionen zu legen.



Folgende Schwerpunktthemen der Radverkehrsförderung stehen im Vordergrund:

- ▶ **Ein Plus an Lebensqualität** - durch stadt-, sozial- und umweltverträgliche Mobilität,
- ▶ **Neue Chancen am Arbeitsmarkt** - Wirtschaftsfaktor Fahrrad,
- ▶ **Mensch und Gesundheit** - der Win-Win-Faktor Fahrrad,
- ▶ **Moderne Stadtentwicklung** - tragfähige Leitbilder für eine lebenswerte Zukunft.

Mit dem vorliegenden Call for Papers laden wir Sie herzlich ein, zu diesen Themen einem internationalen Fachpublikum auf der Velo-city 2007 in München Ihre zukunftsweisenden **Visionen**, Ihre erfolgreichen **Strategien** und **Koalitionen** und natürlich auch Ihre Realität gewordenen **Best-Practice-Beispiele** zu präsentieren.



Hep Monatzeder,
Bürgermeister der
Landeshauptstadt München

▶ Lebensqualität

Ein hohes Maß an Lebensqualität ist ein entscheidender Faktor für die Attraktivität unserer Städte und Regionen. Vorbeugender Umweltschutz verringert schädliche Emissionen und leistet dazu einen maßgeblichen Beitrag.

Gleichzeitig sind unsere modernen Gesellschaften ohne einen Mindestanspruch auf Mobilität nicht mehr vorstellbar. Das Schlüsselwort, um auch künftig Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer zu sichern, heißt „Nachhaltige Mobilität“. Gerade in Ballungszentren bietet dabei das Fahrrad als umweltfreundliches und äußerst kostengünstiges Verkehrsmittel zahlreiche Vorteile.

Velo-city 2007 erörtert:

- ▶ Welche Visionen verfolgen wir für unsere Lebensqualität?
- ▶ Welchen konkreten Beitrag kann Radverkehr dazu leisten?
- ▶ Ist die Steigerung der Lebensqualität durch mehr Radverkehr an bestimmte Rahmenbedingungen gebunden?
- ▶ Lässt sich das Mehr an Lebensqualität quantifizieren und qualifizieren?
- ▶ Welche Lebensbereiche profitieren zusätzlich?



Manfred Neun,
Präsident des ECF -
European Cyclists'
Federation

▶ Arbeitsmarkt

Das Fahrrad ist ein zunehmend wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es sorgt sowohl für die Errichtung von Arbeitsplätzen in vorhandenen Branchen, als auch für die Eröffnung neuer Branchenzweige, z.B. im Dienstleistungssektor. Sein ökonomisches Potenzial ist unabhängig vom so genannten Entwicklungsniveau der einzelnen Länder bei weitem nicht ausgeschöpft. Der gesamtwirtschaftliche Nutzen wird in den Kyoto-Unterzeichnerstaaten spätestens mit Blick auf die ersten Zahlungen klar werden.

Das Fahrrad in Alltag und Freizeit ist unbestreitbar ein immer wichtigerer ökonomischer Faktor - der Arbeitsmarkt steht dabei an erster Stelle.

Velo-city 2007 fragt:

- ▶ Welche neuen Arbeitsmarktfelder haben sich durch den Radverkehr eröffnet?
- ▶ Lässt sich das Fahrrad als Wirtschaftsfaktor messen?
- ▶ Durch welche Strategien, z.B. der Förderung, Entwicklung, Vermarktung, kann der Stellenwert des Wirtschaftsfaktors Fahrrad zusätzlich gefördert werden?
- ▶ Gibt es Synergieeffekte auf andere Märkte?



Dr. Bernhard Ensink,
Secretary General ECF/
Velo-city Series Director

▶ Gesundheit

Bewegung wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Der Herz-Kreislauf-Apparat, die Muskulatur und die Kondition werden durch Radfahren gestärkt und entsprechend individuell trainiert. Bewegung per Rad schafft so die optimale Verknüpfung zwischen ganzheitlichem Training des Körpers und effektiver Fortbewegung in Alltag und Freizeit.

Dies hat positive Auswirkungen auf die volkswirtschaftlichen Gesundheitskosten. Daher wird Radfahren heute bereits branchenübergreifend beworben und aufgrund seines positiven Images in vielfältige Kampagnen integriert.

Velo-city 2007 diskutiert:

- ▶ Sind die Vorteile des Radfahrens für die Gesundheit quantifizierbar und qualifizierbar?
- ▶ Lassen sich die Auswirkungen auf die volkswirtschaftlichen Folgekosten im Gesundheitssektor beschreiben oder sogar quantifizieren?
- ▶ Sind weiterreichende Synergien bekannt?



Ralf Kaulen,
Velo-city Director

▶ Stadt- und Regionalentwicklung

Zahlreiche städtebauliche Leitbilder vergangener Jahrzehnte, wie z.B. die autogerechte Stadt, haben sich im Praxistest als nicht nachhaltig erwiesen. Sie wurden abgelöst durch neue, zeitgemäßere Leitbilder, wie z.B. die Stadt der kurzen Wege.

Ein Mehr an Radverkehr ist eine wichtige Maßnahme zur Rückgewinnung des Lebensraumes Stadt und stellt gleichzeitig eine individuelle Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen sicher.

Velo-city 2007 beleuchtet:

- ▶ Welche Koalitionen können den Stellenwert des Radverkehrs in modernen städtebaulichen und regionalplanerischen Leitbildern stärken?
- ▶ Welche nationalen Strategien stärken den Stellenwert des Radverkehrs in der Stadt- und Regionalentwicklung?
- ▶ Welche Best-Practice-Beispiele veranschaulichen weltweit eine fahrradfreundliche Stadt- und Regionalplanung?

Rund um Velo-city 2007

Nachhaltige Mobilität macht Spaß! München zeigt dies alljährlich beim traditionellen Streetlife-Festival:

Während dieses zweitägigen Festivals verwandelt sich die Münchner Leopoldstraße, eine städtische Hauptverkehrsachse, in eine großräumige Kfz-freie Zone. Vielfältigste Aktionen rund um das Thema „Nachhaltige Mobilität“ laden ein zum Ausprobieren und Mitmachen. Die Besucherinnen und Besucher erleben eindrucksvoll, welches Plus an Lebensqualität eine verkehrsarme Innenstadt bieten kann.



Velo-city 2007 ist für München und Deutschland mehr als eine Konferenz:

Velo-city 2007 ist der Auftakt eines Prozesses für mehr nachhaltige Mobilität auf unseren Straßen.

Zahlreiche dezentrale Veranstaltungen sind als Angebote an die Bürgerinnen und Bürger gedacht, um neue nachhaltige Mobilitätsformen auszuprobieren und vor allem zum Radfahren zu animieren.

Dieses Konzept eröffnet für Sie, die internationalen Delegierten von Velo-city 2007, die Chance, München und Deutschland von einer ganz besonderen Seite kennen zu lernen und an dem Prozess der Mobilitätsveränderung teilzunehmen.

See you in Munich at Velo-city 2007!

